

Kleine Anfrage 559

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Probleme mit Straßenverkehr in Vehlefanz (Oberkrämer)

Durch Vehlefanz führt die viel befahrene Landesstraße L17, die in der Ortslage Lindenallee heißt. Durch ihre Nähe zur Autobahn wird sie stark auch vom LKW-Verkehr genutzt. Diese Oberflächenqualität ist nicht die beste, sodass es stellenweise zu Erschütterungen kommt, die sich auf die angrenzenden Häuser übertragen. Diese teils schon sehr alten angrenzenden Häuser sind natürlich nicht für solche Beeinflussungen errichtet worden und entsprechend zeigen sich leider auch schon Risse in den Gebäuden. Nach hiesiger Kenntnis gab es seitens der Gemeinde Oberkrämer bereits erfolglose Bemühungen eine örtliche Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zu erreichen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Unter welchen Voraussetzungen können Landesstraßen in Ortsdurchfahrten auf 30 km/h reduziert werden?
2. Sind diese Voraussetzungen (z. B. Verkehrszählung, Unfallauswertung, Schadensbestandsaufnahme an den angrenzenden Gebäuden ...) in Vehlefanz geprüft worden?
3. Unter welchen Voraussetzungen kommt das Land als Betreiber der Landesstraßen für nachgewiesenen Gebäudeschäden auf?